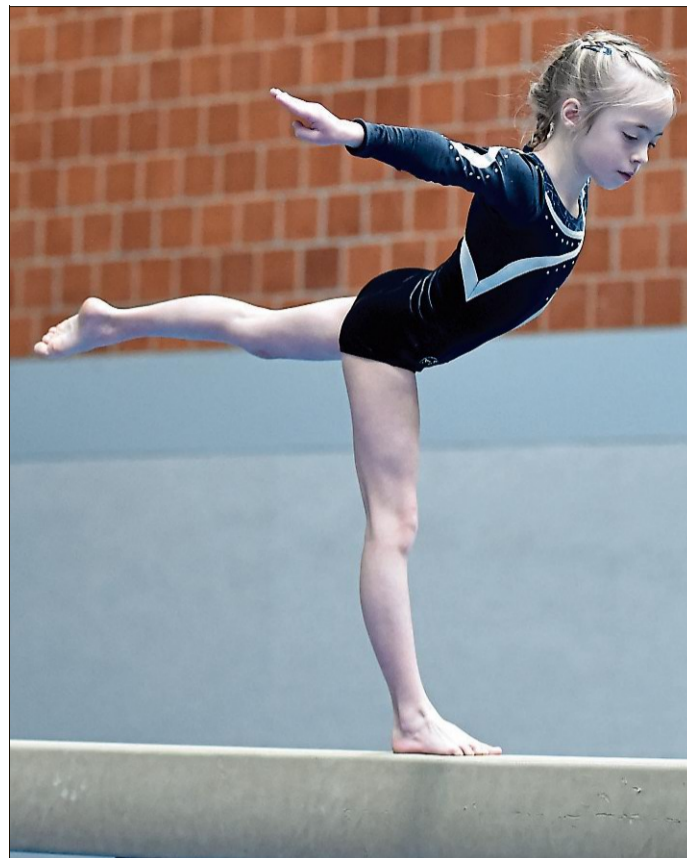


+++ BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN IM GERÄTTURNEN IN WARDENBURG UND IN SCHORTENS +++ TUS GLARUM UND MTV JEVER DABEI +++



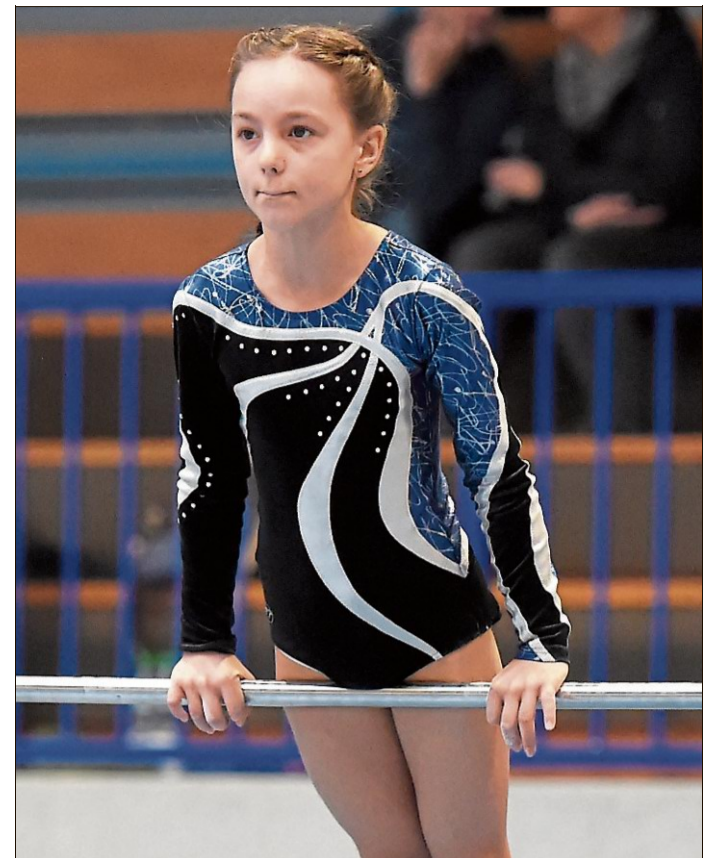
Neele Klähn vom TuS Glarum war am Wochenende in ihrem Element und bewies Souveränität.

BILD: NIKLAS RIEBENSAHM



Paula Weigert (MTV Jever) überzeugte mit ihrer Leistung und wurde Fünfte.

BILD: NIKLAS RIEBENSAHM



Am Ende des Tages landete Luisa Kohne (MTV Jever) einen Platz im Mittelfeld.

BILD: NIKLAS RIEBENSAHM

Turnerinnen aus Jever und Glarum im Leistungsvergleich

GERÄTTURNEN Bezirksmeisterschaften in Schortens mit dem Nachwuchs

Jüngste Starterin ist die Glarumerin Merve Dörjes. Paula Weigert erreicht fünften Platz.

SCHORTENS/SV – Die Sporthalle an der Beethovenstraße in Schortens ist am vergangenen Wochenende Austragsstätte des Bezirksfinalwettkampfes der „Jüngsten“ im Turnen gewesen. Sie traten in den Leistungsstufen P3 und P4 an. In einem mit 25 Starterinnen stark besetzten Altersband (Jahrgang 2010) traten Lia Staub (MTV Jever) und Neele Klähn (TuS Glarum) den Kampf um die Me-

daillen an. In ihrem ersten Bezirkswettkampf zeigten sie solide Leistungen an den Geräten, lediglich am Reck hatte Klähn etwas Pech beim Abgang – ihr Unterschwingung endete mit einem Sturz auf der Matte. Damit vergab sie wichtige Punkte. Ihre Balkenvorstellung hingegen gelang bestens und erreichte eine der Tageshöchstwertungen in ihrer Klasse. Mit den Endresultaten (Staub zehnter Platz, Klähn 16. Platz) waren beide zufrieden.

Auch der Jahrgang 2009 zeigte sich zahlenmäßig mit 23 Turnerinnen stark vertreten. Drei junge Athletinnen

aus Jever und eine aus Glarum gingen ins Rennen. Am Ende des Tages belegten Luisa Kohne und Lenja Ullrich (beide vom MTV Jever) und Emilie Müller (TuS Glarum) Plätze in einer sehr engen Ergebnisliste im Mittelfeld. Paula Weigert (MTV Jever) erreichte mit durchweg sehr ansprechenden Leistungen Platz fünf. Ihre Übungen gelangen einwandfrei und sie bekam dafür vergleichsweise nur wenige Abzüge. Die Geräte-Einzelergebnisse sprechen für sich: zweitbeste Reckübung, viertbeste Bodenvorstellung und fünftbeste Balkenübung.

Bei den „ältesten“ P4-Athletinnen (Jahrgang 2007/08) zeigte sich Helena Schmidt (MTV Jever) äußerst nervenstark und konnte dadurch einen hervorragenden zweiten Platz von 14 Teilnehmerinnen belegen. Sie legte einen sauberen Sprung hin und bekam die zweitbeste Wertung ihrer Altersklasse dafür. Ebenfalls Platz zwei erhielt sie am Reck, am Boden war sie sogar Beste. Am Ende verfehlte sie nur knapp den Titel der Bezirksmeisterin – das ist aller Ehren wert. Hanna Matzeschke belegte mit soliden Vorstellungen Platz neun.

Freud und Leid gehört zu einem Wettkampf nun mal dazu

GERÄTTURNEN Teilnehmer aus Friesland landen im Mittelfeld – Nikita Eggers vom TuS Glarum mit vierbestem Sprung

WARDENBURG/JW – Die vier jungen Sportlerinnen Sölve Dörjes, Nikita Eggers, und Kimberly Scheel vom TuS Glarum sowie Sina Fischer vom MTV Jever sind in einem stark besetzten Teilnehmerfeld von 22 Turnerinnen (Wettkampfklasse P5, 10 bis 11 Jahre) bei den Bezirkseinzelschichten in Wardenburg (für die Älteren) an den Start gegangen. Obwohl Scheel, Eggers und Fischer durchaus stabile und ansprechende Leistungen zeigten, reichte es diesmal nur für Plätze im Mittelfeld, Eggers 14, Fischer 17 und Scheel 19).

Für Fischer war es der erste Wettkampf auf Bezirksebene, den sie generell gut meisterte. Eggers konnte sich zudem über einen vierbesten Sprung im Geräteeinzelklassenament freuen. Sölve Dörjes war in einer sehr guten Tagesform, turnte sauber und lieferte einen tollen Gerätevierkampf ab. Sie erreichte Platz neun und war damit unter den Top-Zehn. In der Sprungeinzelwertung behauptete sie sich vor Vereinskameradin Eggers auf Platz drei. In der Wettkampfklasse P6, 10 Jahre, mussten sich Amy Schroeder (TuS Glarum) und Marie Fi-

scher (MTV Jever) mit weiteren 18 jungen Athletinnen messen. Ihre insgesamt soliden Vorstellungen an den Geräten hätten ihnen sicherlich einen guten Platz im Mittelfeld beschert, wenn es da nicht bei beiden Turnerinnen deutliche Leistungseinbrüche

jeweils an einem Gerät gegeben hätte. Schroeder konnte am Barren ihr gewohntes Potenzial nicht abrufen und vergab dadurch zu viele Punkte. Auch Fischer verlor wichtige Zähler – sie allerdings am Balken. So mussten sie sich schlussendlich mit

den Plätzen 18 und 20 zufriedengeben. „Das ist bedauerlich, aber so ist Wettkampf nun mal“, kommentierte Glarums' Trainer Reinhard Milter.

Bei den jüngsten Turnerinnen in

der Wettkampfklasse P6, 8 bis 9 Jahre machte sich eine gewisse Nervosität breit, war es doch für beide (Romina Prause vom TuS und Marie Matzeschke vom MTV) der erste Wettkampf in dieser Leistungsstufe auf Bezirksebene. Beide hatten sehr mit sich

selbst zu kämpfen und brachten ihre gewohnte Trainingsstärke nicht ausreichend zur Geltung. Ihre Platzierungen lagen demnach nur folgerichtig im unteren Drittel. Mit ihrer Sprungeinzelnote (Wertung 14,60 von 16,00 möglichen Punkten) freute sich Prause immerhin über den zweitbesten Sprung von 19 angetretenen Starterinnen.

Auch die besten friesischen P6-Turnerinnen des Altersbandes 12 bis 13 Jahre, Amke Harms und Elaine Hupfeld vom TuS Glarum sowie 11 Jahre, Sina Lachnitt vom MTV Jever mussten in Wardenburg Federn lassen. Obwohl sie mit einer gehörigen Portion Selbstvertrauen und vor allem Selbstsicherheit an die Geräte gingen und ihre Übungen durchaus ansprechend vortrugen, reichten die Wertungen am Ende nicht für Plätze im oberen Mittelfeld aus. Aber alle drei Turnerinnen nahmen das Resultat mit der nötigen Gelassenheit. „Dieser Tag hat uns alle mehr enttäuscht als erfreut, aber so ist sportlicher Wettstreit nun mal. Freud und Leid gehören dazu. Auch diese Erfahrung muss gemacht werden“, sagte der Glarumer Trainer.



Trotz zum Teil solider Leistungen sollte der Wettkampf in Wardenburg nicht der erfolgreichste für den TuS Glarum sein. Jede Menge Spaß hatten die jungen Athletinnen aber trotzdem.

BILD: PRIVAT